



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Bauausschuss
Sitzungsnummer	Bau/033/2020
Datum	Montag, den 03.02.2020
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:50 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

### Anwesend:

#### vom Gremium

Jürgen Lauber-Nöll	Ausschussvorsitzender	FDP
Martina Heil-Schön	Stadtverordnete	SPD
Ingeborg Koster	Stadtverordnete	SPD
Günter Pohl	Stadtverordneter	SPD
Olaf Körting	Stadtverordneter	SPD
Dorothea Marx	Stadtverordnete	CDU; i.V.f. Stv. Altenheimer
Bernhard Noack	Stadtverordneter	CDU
Klaus Scharmann	Stadtverordneter	CDU
Bernd Agel	Stadtverordneter	FW
Klaus Hugo	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen

#### vom Magistrat

Dr. Andreas Viertelhausen    Bürgermeister

#### von der Verwaltung

Thomas Hemmelmann	Büro des Baudezernats
Andreas Schäfer	Kämmerei
Jacques Winterkamp	Rechtsamt
Markus Heller	Tiefbauamt
Sven Torben Tropp	Tiefbauamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lehne, als Schriftführer  
Frau John

außerdem war anwesend

Stv. Meißner, FDP-Fraktion

entschuldigt fehlte

Stve. Land, NPD-Fraktion

AV L a u b e r - N ö l l eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

#### **Tagesordnung:**

- 1        Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 22.10.2019**
- 2        Doppelhaushalt 2020/2021**
- 3        Ausbau der „Grabenstraße“ sowie einem Teilstück der „Bahnhofstraße“ (L 3285)  
inkl. Erneuerung der Kanalisation im Stadtteil Dutenhofen  
Vorlage: 1490/19 - I/518**
- 4        Wegfall der Hochstraße B 49  
Sicherstellung der verkehrlichen Erreichbarkeit der Stadt  
Vorlage: 1541/19 - I/513**
- 5        Straßenbauprogramm  
Vorlage: 1537/19 - I/515  
Mitteilungsvorlage**
- 6        Grundstücksverkauf  
Veysel Özen, Wetzlar (Zehntscheune)  
Änderung der Grundstücksvorlage DRU-Nr. 1442/19 – II/150  
Vorlage: 1564/20 - II/170**
- 7        Grundstücksankauf  
Barbara Otto, Wetzlar und Gisela Marta Otto, Aßlar  
Vorlage: 1568/20 - II/171**

- 8 Grundstücksankauf**  
**Land Rheinland-Pfalz, der Erbgemeinschaft Deis, Frau Diana Deis und Herr Tobias Deis und der Erbgemeinschaft Deis, Herr Peter Deis, Herr Uwe Deis und Herr Bernhard Deis**  
**Vorlage: 1569/20 - II/172**
- 9 Verschiedenes**

## **Zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 22.10.2019**

### Mitteilungen

#### **Wegfall Hochstraße B 49**

Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** informierte darüber, dass sich eine zweite Bürgerinitiative formiert habe. Weiterhin teilte er mit, dass der Abstimmungsprozess zwischen Hessen Mobil und dem Bundesverkehrsministerium noch nicht abgeschlossen sei. Des Weiteren stellte er klar, dass es keine Nutzungsverlängerung der B 49 geben werde, Schluss sei am 31.12.2027.

#### **Busprojekt 58,7 der Lebensbrücke Wetzlar**

Bezug: Anfrage von Stv. Dr. Wehrenfennig in der Sitzung des Bauausschusses am 03.12.2019

Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** teilte mit, dass ein neuer Stellplatz für den Bus gefunden werden konnte.

#### **Herstellung Busbahnhof „Franzenburg“ im Bereich des Schulzentrums Wetzlar**

##### **Vorlage: 1493/19 - I/495**

Bezug: Anfrage von Stv. Scharmann in der Sitzung des Bauausschusses am 03.12.2019

Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** antwortete, dass die in o. g. Vorlage dargestellte Dreiecksinsel im Rahmen der Ausführungsplanung angepasst und in der Größe deutlich reduziert worden sei. Hintergrund sei die Anlage einer zusätzlichen Umfahrung, falls ein Bus liegen bleibe. Die Insel sei mittlerweile so klein, dass sich eine Begrünung nicht mehr lohne.

#### **Ausbau der Sportparkstraße**

##### **Vorlage: 1486/19 - I/489**

Bezug: Anfrage von Stv. Hugo in der Sitzung des Bauausschusses am 03.12.2019

Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** teilte mit, dass eine Verkehrszählung stattgefunden habe. Die Ergebnisse dieser Verkehrszählung seien beim Thema Parkhaus, Medizinzentrum und für die Zufahrten (Linksabbiegespur) für das Parkhaus und das Schulgrundstück berücksichtigt worden. Es gebe dort eine Spitzenbelastung (vormittags) von 840 Fahrzeugen zuzüglich 17 Fahrzeugen im Schwerlastverkehr; mittags liege das Verkehrsaufkommen deutlich darunter.

## **Straßenbenennung der Stichstraße im Bereich der Christian-Kremp-Straße**

Bezug: Anfrage von Stv. Dr. Wehrenfennig in der Sitzung des Bauausschusses am 03.12.2019

Bgm. Dr. Viertelhausen gab zur Kenntnis, dass mittlerweile - auf seine Anregung hin - die Arbeitsgruppe „Straßenbenennung“ einberufen worden sei; sie tagte in dieser Woche vor der Ältestenratssitzung (05.02.2020) zum ersten Mal. Themen auf der Tagesordnung seien u. a. die o. g. Straße, Benennungen im Bereich der Lahnhöfe sowie die Thematik von doppelten Straßennamen.

### Anfragen

Keine Wortmeldungen.

### Niederschriften vom 22.10.2019 und 28.10.2019

Die o. g. Niederschriften wurden einstimmig ohne Änderungswünsche genehmigt.

## **Zu 2 Doppelhaushalt 2020/2021**

### Haushaltsplan

#### **Seite 203 - Verkauf einer Teilfläche Bachweide an die Handwerkskammer Wiesbaden - 280.000 €**

Stv. Scharmann fragte an, worum es sich bei dem Verkauf der Teilfläche handele und wo genau sich diese befinde. Bgm. Dr. Viertelhausen antwortete, dass hier ein Erweiterungsbau für das Schulzentrum entstehen solle. Die Information zur Lage des Grundstücks werde er nachreichen.

#### **Seite 255 – Barrierefreiheit Musikschule**

Stv. Meißner fragte nach dem Sachstand hinsichtlich der Herstellung der Barrierefreiheit. Hierzu habe es in der Vergangenheit immer wieder verschiedene Ideen gegeben, eine Umsetzung sei bisher aber nicht erfolgt. Bgm. Dr. Viertelhausen führte aus, dass neben der geplanten Brandschutzsanierung weiterhin Überlegungen zur Herstellung der Barrierefreiheit angestrengt würden. Er zeigte verschiedene Szenarien auf und erläuterte die vorhandenen Problemlagen, wobei insbesondere der Denkmalschutz zu Einschränkungen führe. Bis zu einer endgültigen Entscheidung seien noch Gespräche mit dem Landesamt für Denkmalpflege zu führen.

#### **Seite 347 - Maßnahmen 2020 und 2021 - Nördlich der Braunfelser Straße - je 25.000 €**

Stv. Scharmann erkundigte sich, worum es sich bei der o. g. Maßnahme handele.

### **Seite 364 - Erträge aus der Vermietung städtischer Wohnungen - 144.050 €**

Stv. M e i ß n e r erbat Auskunft darüber, um welche Mietobjekte es sich handele.

### **Seite 394 - Rad- und Fußverkehrskonzept - 250.000 € (HH-Jahr 2020) und 150.000 € (HH-Jahr 2021)**

Stv. S c h a r m a n n erkundigte sich, für welche Maßnahmen aus dem Rad- und Fußverkehrskonzept die o. g. Mittel vorgesehen seien.

### **Seite 429 - Aufwendungen für Kontrolluntersuchungen bei versch. Altflächen; hier: Weiße Gräben, Gemarkung Laufdorf**

Stv. S c h a r m a n n fragte an, warum im Haushalt der Stadt Wetzlar eine Fläche aus der Gemarkung Laufdorf aufgeführt sei.

### **Seite 492 - Stellenplan Amt für Gebäudemanagement - Techn. Gebäude- management von städt. Immobilien**

Stv. M e i ß n e r ging auf die Zahl der Stellen im Haushalt 2018/2019 gegenüber den Haushaltsjahren 2020/2021 beim Amt für Gebäudemanagement ein. Er erkundigte sich, warum in Folge der spürbar zurückgegangenen Menge an städt. Wohneigentum keine Anpassung im Stellenplan erfolgt sei.

### Änderungsliste

Keine Wortmeldungen.

### Haushaltsanträge

#### **Antrag Nr. 120 - Aufstellung F-Plan für Stadtgebiet**

Stv. S c h a r m a n n kritisierte, dass der aktuelle Flächennutzungsplan noch aus dem Jahre 1981 stamme, wenngleich dieser zwischenzeitliche Anpassungen erfahren habe. Ein solcher Plan diene in erster Linie der perspektivischen Entwicklung einer Stadt. Es sei wichtig, einen neuen Plan für die Zukunft aufzustellen, insbesondere im Hinblick auf die Bedarfsermittlung an Gewerbe-, Wohnbau- und Verkehrsflächen.

Abstimmung: 4.6.0

#### **Antrag Nr. 121 - Gewerbegebiet Münchholzhausen Nord**

Die Haltung seiner Fraktion im Hinblick auf die Entwicklung des Gewerbegebietes sei bereits mehrfach hinlänglich begründet worden, so Stv. N o a c k. Um alle Bürger „mitzunehmen“, bat er um Einstellung von 50.000 € für ein Bürgerbeteiligungsverfahren. Die Bürgerbeteiligung werde über das Bauleitverfahren, welches eine Bürgerbeteiligung gesetzlich vorschreibe, durchgeführt, teilte Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n mit.

Abstimmung: 4.6.0

## **Antrag Nr. 122 - Städtebauliche Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen Bürgerbeteiligung**

Da die Bürger sich seiner Einschätzung nach nicht „mitgenommen fühlen“ schlage seine Fraktion vor, eine externe Beratungsgesellschaft mit der Entwicklung eines Verfahrens zu beauftragen, welches eine bessere Kommunikation mit den Bürgern sicherstellen könne, so Stv. M e i ß n e r. Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n und Stv. P o h l hingegen sprachen sich für objektbezogene Beteiligungsverfahren aus.

Abstimmung: 4.6.0

## **Antrag Nr. 123 - Sanierungsbedarf Bismarck- und Kalsmuntturm**

(Die Anträge Nr. 123 - 125 wurden gemeinsam beraten)

Stv. M e i ß n e r bat um Erstellung von Gutachten über den Sanierungsbedarf von Bismarckturm und Kalsmunt. Diese seien Voraussetzung, um Förderanträge im Rahmen des Denkmalschutzes stellen zu können.

Stv. S c h a r m a n n nahm Bezug auf die Anträge Nr. 124 und 125, welche darauf abzielen, weiter zu kommen und den Bürgern die Türme wieder zur Verfügung zu stellen.

Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n verwies auf - nach seiner Ansicht - dringendere Vorhaben, wie z. B. die Kanalsanierung.

Abstimmung: 1.6.3

## **Antrag Nr. 124 - Sanierung Kalsmuntturm**

(gemeinsame Beratung mit den Anträgen Nr. 123 und 125)

Abstimmung: 3.6.1

## **Antrag Nr. 125 - Sanierung Bismarckturm**

(gemeinsame Beratung mit den Anträgen Nr. 123 und 124)

Abstimmung: 3.6.1

## **Antrag Nr. 126 - Parkplatz Lahninsel**

Stv. M e i ß n e r bat um Verbesserung der kaum noch sichtbaren Markierung und Wegführung. Es seien verschiedene Markierungsarbeiten geplant, informierte Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n.

Abstimmung: 4.6.0

### **Antrag Nr. 127 - Öffentliche Grün- und Freizeitanlagen**

Da die geplanten Einsparungen durch die „wilden Wiesen“ nicht im Haushalt wiederzufinden seien, habe seine Fraktion eine Reduzierung der Mittel beantragt, konstatierte Stv. Meißner. Bgm. Dr. Viertelhausen erläuterte, dass es sich hier um einen Jahresauftrag für die Pflege von offenen Flächen handele, welcher extern vergeben werde. Die „wilden Wiesen“ würden durch Mitarbeiter des Stadtbetriebsamtes gepflegt. Er rate von einer Reduzierung der Mittel ab.

Keine Abstimmung.

### **Antrag Nr. 128 - Sanierung Kriegerdenkmal in WZ-Steindorf**

Das Kriegerdenkmal an der Kirche sei bereits seit längerem nicht mehr in verkehrsfähigem Zustand, berichtete Stv. Noack. Auch Bgm. Dr. Viertelhausen hielt eine Sanierung für sinnvoll und kalkulierte einen Sanierungsbedarf von ca. 5.000 €. Die Einstellung der Mittel werde im Haushalt eingeplant.

Abstimmung (inklusive Mitteleinstellung in Höhe von 5.000 €): 10.0.0

### **Antrag Nr. 129 - Sanierung Friedhofstreppe in WZ-Hermannstein**

2.500 € seien bereits für die Sanierung der Treppe angemeldet, teilte Bgm. Dr. Viertelhausen mit. Die Sanierung erfolge durch Mitarbeiter des Stadtbetriebsamtes. Der Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss habe den Antrag daher im Geschäftsgang belassen.

Keine Abstimmung.

### **Antrag Nr. 130 - Grundsteuer B - Kreisumlage**

Durch die niedriger ausfallende Kreisumlage sollte über die Senkung der Grundsteuer B den Bürgern ein Teil des Geldes „zurückgegeben“ werden, befand Stv. Meißner. Bgm. Dr. Viertelhausen riet von einer Senkung der Grundsteuer ab.

Abstimmung: 4.6.0

### **Antrag Nr. 201 - Erwerb von landwirtschaftlichen Grundstücken (Bauerwartungsland)**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 0.10.0

### **Antrag Nr. 202 - Planungskosten für Sanierung und Umbau Freibad Domblick**

Da für das Domblickbad keine Mittel im Haushalt eingestellt seien, beantrage seine Fraktion die Einstellung von 500.000 € als Planungskosten für die notwendige Sanierung, so Stv. Schramann.

Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** führte aus, dass die Mittel für das Freibad über die Kapitalausstattung des Eigenbetriebs Wetzlarer Bäder abgebildet werden müssen.

Keine Abstimmung.

### **Antrag Nr. 203 - Planung/Untersuchung Gewerbegebiet Münchholzhausen**

Ohne ausreichende Bürgerbeteiligung sollen keine weiteren Mittel ausgegeben werden, erklärte Stv. **N o a c k**.

Abstimmung: 4.6.0

### **Antrag Nr. 204 - Endausbau Dillstraße Hermannstein**

Die Kosten für einen Meter Straße könne man erfahrungsgemäß gut kalkulieren, so Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n**. Er stellte fest, dass eine endgültige Entscheidung über den Ausbau der B 49 noch nicht gefallen sei. Diese solle jedoch abgewartet werden.

Der Antrag wurde im Geschäftsgang belassen.

### **Antrag Nr. 205 - Parkplatz am Sportplatz Hermannstein**

Stv. **H e i l - S c h ö n** erläuterte den Wunsch des Ortsbeirates nach einer Befestigung des Platzes, der derzeit einen sehr „matschigen“ Untergrund aufweise. Der Ortsbeirat befürchte eine weitere Verschlechterung der Situation.

Der Antrag wurde im Geschäftsgang belassen.

### **Antrag Nr. 206 - Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik**

Stv. **N o a c k** erinnerte, dass er bereits seit 2012 jährlich die Umstellung auf LED-Technik beantrage. Leider sei es bisher nicht zu einer sukzessiven Umstellung gekommen. Es dauere Jahrzehnte, eine Umrüstung nur im Rahmen von Reparaturen durchzuführen.

Stv. **P o h l** bat um Auskunft, welcher Betrag im vergangenen Jahr für die Umstellung auf LED-Beleuchtung aufgewendet worden sei und wie viele Leuchtpunkte dabei ausgetauscht wurden. Er bat um Beantwortung bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11./12.02.2020.

Abstimmung: 3.6.1

### **Antrag Nr. 207 - Fußgängerbrücke Nonnenmühle - Endausbau Baugebiet Hundsrücken II Nauborn**

Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** hob die Dringlichkeit beim Endausbau im Baugebiet Hundsrücken II hervor.



Nach Rücksprache mit dem Ortsbeirat solle der Ersatzneubau der Fußgängerbrücke an der Nonnenmühle auf 2022 verschoben werden, um mit den dann in 2020 freigewordenen Mitteln die Planung des Endausbaus für das Baugebiet Hundsrücken II beauftragen zu können. Somit könne der Endausbau bereits ein Jahr vorher, nämlich in 2021, begonnen werden.

Abstimmung: 7.1.2

### **Antrag Nr. 208 - Endausbau Baugebiet Hundsrücken II Nauborn**

Auch die CDU-Fraktion sei für den Endausbau des Baugebiets Hundsrücken II, teilte Stv. S c h a r m a n n mit. Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n verwies auf die geplante Mittelumschichtung (siehe Beratung Antrag Nr. 207) und den damit verbundenen geplanten Endausbau des Baugebietes.

Abstimmung: 3.6.1

### **Antrag Nr. 210 - Möblierung Liebfrauenberg**

Nach Fertigstellung des Liebfrauenbergs werde dieser auch neu möbliert, informierte Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n.

Keine Abstimmung.

### **Zu 3     **Ausbau der „Grabenstraße“ sowie einem Teilstück der „Bahnhofstraße“ (L 3285) inkl. Erneuerung der Kanalisation im Stadtteil Dutenhofen Vorlage: 1490/19 - I/518****

Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n berichtete von den verschiedenen Einwendungen aus der Anliegerversammlung. Er sei gemeinsam mit dem Ortsbeirat und dem Tiefbauamt vor Ort gewesen, um sich ein Bild von der Situation zu machen. Beim Bahnhaltepunkt sei auf Wunsch der Anwohner keine Überdachung geplant. Da seitens der Bahn keine Bereitschaft zur (Teil-) Veräußerung von Grundstücken bestanden habe, sei die Situation vor Ort leider etwas beengt, ein behindertengerechter Ausbau jedoch unbedingt notwendig.

Auf Frage von Stv. S c h a r m a n n nach der Markierung von Fahrradspuren in diesem Bereich, antwortete Herr H e l l e r, dass das Rad- und Fußverkehrskonzept dort eine andere Wegeführung vorsehe.

Abstimmung: 10.0.0

**Zu 4 Wegfall der Hochstraße B 49  
Sicherstellung der verkehrlichen Erreichbarkeit der Stadt  
Vorlage: 1541/19 - I/513**

Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** schilderte die Verkehrssituation in der Innenstadt an einem normalen Werktag in Wetzlar. So stau sich der Verkehr zweimal täglich in der Braunfelder Straße über Karl-Kellner-Ring und Buderusplatz bis hin zum Gloelknoten. Bei Wegfall der Hochstraße bestehe diese Situation dauerhaft. So müsse jetzt perspektivisch vorgegangen werden, um die vorhandenen Verkehrsprobleme in der Innenstadt zu lösen. Beispielhaft nannte er die Stärkung von ÖPNV sowie Rad- und Fußverkehr. Es sollen Anreize für Autofahrer geschaffen werden, das Auto stehen zu lassen, z. B. mit Shuttle-Bussen, Park&Ride-Plätzen und Jobtickets.

Stv. **N o a c k** bemängelte, dass der Antrag einzig und allein auf die Förderung des ÖPNV abziele und der Individualverkehr kaum Berücksichtigung finde. Er bezweifelte, dass die oben genannten Maßnahmen in einer ländlich strukturierten Region wie dieser ausreichen. Stv. **H u g o** sprach sich für die Stärkung des ÖPNV aus, schließlich könne man keine „neuen Straßen bauen“.

Stv. **S c h a r m a n n** merkte an, ihm fehle jegliche Vorstellung, wie man die Probleme des Ziel- und Quellverkehrs mit Jobticket (gebe es bereits), ÖPNV oder Stärkung des Radverkehrs lösen wolle. Er fragte an, ob es hinsichtlich der Verkehrsstärke Zahlen gebe. Des Weiteren sprach sich Stv. **S c h a r m a n n** für die Einsetzung eines Verkehrsplaners aus, um so zu alternativen Lösungen zu finden. Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** antwortete hinsichtlich der Verkehrszahlen, dass diese von HessenMobil erhoben worden seien.

Stv. **P o h l** sprach sich zunächst für die Förderung des ÖPNV mit dem Ziel aus, weniger Fahrzeuge in die Stadt zu bekommen. Die Beauftragung eines Stadtplaners halte er grundsätzlich für gut, dies sei zum jetzigen Zeitpunkt jedoch verfrüht. Erst wenn man die genauen Planungen von HessenMobil kenne, sei die Einsetzung eines Stadtplaners sinnvoll.

Stv. **M e i ß n e r** fragte an, ob es noch Stand der Dinge sei, die Brücke über den Bahnhof nach 10 Jahren abzureißen. Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** führte aus, dass man zum möglichst langen Erhalt der Brücke Ertüchtigungsmaßnahmen durchführe und man von einer Betriebsdauer bis 2028 ausgehe. Sobald die Alternativplanung für die Hochstraße vorliege, werde man mit der Planung der neuen Brücke beginnen. Die jetzige Brücke werde regelmäßig auf ihre Verkehrssicherheit überprüft.

Stv. **S c h a r m a n n** erkundigte sich, ob es Gespräche mit der Deutschen Bahn gegeben habe. So sei ÖPNV nicht allein Busverkehr. Beispielhaft führte er an, dass die Vertakung der Bahn geändert werden müsse. Des Weiteren regte er die Überlegung an, die Bahn in der Altenberger Straße, eine der Haupteinfahrtsstraßen nach Wetzlar, runterzuführen. Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** bestätigte, dass es auf jeden Fall Gespräche mit der DB geben werde.

AV L a u b e r - N ö l l zeigte sich verwundert, dass man in einem Tunnel auf Seitenstreifen verzichten könne, auf einer Hochstraße jedoch nicht. Er fragt an, ob dies nach wie vor endgültig sei. Dies wurde von Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n bestätigt, es handle sich hier um Bauvorschriften des Bundes. Auf Frage von Stv. H u g o antwortete Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n, dass für die geplante Info-Veranstaltung von HessenMobil noch kein Termin bekannt sei.

Abstimmung: 7.3.0

**Zu 5      Straßenbauprogramm**  
**Vorlage: 1537/19 - I/515**  
**Mitteilungsvorlage**

Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n nahm Bezug auf die Aufhebung der Straßenausbaubeiträge und die dafür erfolgte Anhebung der Grundsteuer B. Im Schnitt konnten in der Vergangenheit ca. 60 % der Investitionskosten einer Baumaßnahme in Form von Straßenbeiträgen eingenommen werden.

Die somit der Stadt entgangenen Beiträge i. H. v. rd. 2 Mio. € seien durch die Erhöhung der Grundsteuer B aufzufangen. Im Jahr 2020 müssten außerdem ca. 1,3 Mio. € an Ausbaubeiträgen an Grundstücksanlieger zurückgezahlt werden. Für weitere Details verwies er auf die Vorlage.

Auf Frage von Stv. S c h a r m a n n bestätigte Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n, dass einzelne Straßenbaumaßnahmen der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Zu 6      Grundstücksverkauf**  
**Veysel Özen, Wetzlar (Zehntscheune)**  
**Änderung der Grundstücksvorlage DRU-Nr. 1442/19 – II/150**  
**Vorlage: 1564/20 - II/170**

Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n wies auf die in der Vorlage fett gedruckten Änderungen hin. So habe er einvernehmlich mit den Fraktionen besprochen, dass die Verpflichtung zur Nutzung als Gastronomie auf 10 Jahre verlängert werden solle und dass auf dem Grundstück keine Bebauung (z. B. mit einem Wohnhaus) erfolgen dürfe.

Stv. S c h a r m a n n erkundigte sich, wie das Bauverbot rechtlich abgesichert werden solle. Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n erklärte, dass eine Bebauung in diesem Bereich aus stadtplanerischer Sicht ohnehin nicht vorgesehen sei. Gleichwohl werde man das Verbot zusätzlich schuldrechtlich absichern.

Die Frage von Stv. H u g o, ob die Änderungen mit dem Kaufinteressenten abgesprochen worden seien, verneinte Bgm. Dr. V i e r t e l h a u s e n. Er werde - im Falle der Beschlussfassung - mit dem Interessenten das endgültige Ergebnis besprechen.

Abstimmung: 7.0.3

**Zu 7 Grundstücksankauf**  
**Barbara Otto, Wetzlar und Gisela Marta Otto, Aßlar**  
**Vorlage: 1568/20 - II/171**

Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** berichtete, dass die beiden Verkäuferinnen unter gerichtlicher Betreuung stehen. Das Grundstück befinde sich im Bodenfeld hinter den Tennisplätzen.

Abstimmung: 10.0.0

**Zu 8 Grundstücksankauf**  
**Land Rheinland-Pfalz, der Erbgemeinschaft Deis, Frau Diana Deis und**  
**Herr Tobias Deis und der Erbgemeinschaft Deis, Herr Peter Deis, Herr**  
**Uwe Deis und Herr Bernhard Deis**  
**Vorlage: 1569/20**

Bgm. Dr. **V i e r t e l h a u s e n** erläuterte, dass es sich hier um ein Grundstück in Nauborn mit einer Fläche von 1.200 qm handele; der Erwerb erfolge zu Tauschzwecken.

Abstimmung: 10.0.0

**Zu 9 Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

AV **L a u b e r - N ö l l** schloss die 33. Sitzung des Bauausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

**L a u b e r - N ö l l**

**L e h n e**